

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1917**

208 (3.8.1917) Sonderausgabe No. 1224, Amtlicher Bericht vom 2. August  
und 3. August 1917

# Sonderausgabe der Karlsruher Zeitung

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

№ 1224

Karlsruhe, Freitag den 3. August 1917 nachmittags

## Amtlicher Bericht vom Donnerstag, 2. August, abends

W.L.B. Berlin, 2. Aug., abends. (Amtlich.) In Flandern bei Regen wechselnd heftiger Feuerkampf. Im Osten Kampferfolge am Bruth und Sereth sowie im Suczawa-, Moldawa- und Bistritz-Lal.

## Amtlicher Bericht vom 3. August 1917, vormittags

### Czernowitz ist genommen

W.L.B. Großes Hauptquartier, 3. Aug., vormittags. (Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

An der flandrischen Schlachtfrent war gestern bei regnerischem Wetter der Feuerkampf nur an der Küste und nordöstlich von Ypern besonders heftig.

Vorstöße der Engländer an der Straße Neuport—Westende und östlich von Bizschote scheiterten. Ebenso starke Angriffe bei Langemark.

Roulers, wohin sich ein großer Teil der belgischen Bevölkerung aus der Kampfzone vor dem Feuer ihrer Befreier geflüchtet hatte, wurde vom Feinde mit schwersten Geschützen beschossen.

Vorfeldgefechte nördlich des La Bassée-Kanals, sowie bei Ronchy und Harrincourt verliefen für uns günstig.

Seeresgruppe deutscher Kronprinz.

Westlich von Allemant, an der Straße Laon—Soissons drangen französische Kompagnien vorübergehend in einen unserer Gräben. Sie wurden sofort wieder vertrieben.

Bei Czerny vervollständigten unsere Truppen den Kampferfolg des 31. Juli. Sie bemächtigten sich durch

Handstreich der französischen Stellung am Südausgang des Tunnels, hielten sie gegen mehrere Gegenangriffe und führten zahlreiche Gefangene zurück.

Auf dem linken Maas-Ufer wurden morgens und abends nach starker Feuervorbereitung geführte Angriffe der Franzosen beiderseits des Weges Malancourt—Esnes abgeschlagen.

#### Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern.

Seeresgruppe des Generalobersten von Boehm-Ermolli.

Ostlich von Husiatyn örtliche Kämpfe.

Trotz zähen Widerstandes der Russen wurden mehrere Ortschaften am Unterlauf des Zbrucz im Sturm genommen. Bayrischer Landsturm zeichnete sich bei der Eroberung von Kudrynce besonders aus.

Zwischen Dnjepr und Pruth hielt der Feind vormittags noch stand. In den ersten Nachmittagsstunden begann er unter dem Druck der Gruppe des Generals der Infanterie Litmann nachzugeben und abzugeben. Die nördlich von Czernowitz aufflammenden Dörfer kennzeichnen seinen Weg.

Heute früh sind vom Norden österreichisch-ungarische Truppen des Generalobersten Kritek, südlich des Pruth vom Westen her, k. u. k. Truppen unter persönlicher Führung Seiner Königl. Hoheit des Heeresfrontkommandanten Generalobersten Erzherzog Joseph in Czernowitz eingedrungen. Die Hauptstadt der Bukowina ist vom Feinde befreit.

Weiter südlich durchbrachen andere Kräfte der Front des Generalobersten Erzherzog Joseph schon gestern die russische Stellungen bei Slobodzia und Dawideny.

Czudyn im Tale des kleinen Sereth, Saden und Falken in der Suczawa wurden genommen; im Kimpolung dringen österreichische Truppen im Häuserkampf vorwärts.

Auch in den Bergen auf beiden Bistritz-Ufern wurden kämpfend Fortschritte erzielt.

Am Mgr. Casimiri waren neue Angriffe des Gegners erfolglos und für ihn verlustreich.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

(Amtlich.)

An Seine Majestät!

Während wir im Westen den ersten Ansturm des großen englisch-französischen Angriffs abgeschlagen und den Franzosen an anderen Stellen der Front empfindliche Schlappen zugefügt haben, ist im Osten der Angriff der deutschen, österreichisch-ungarischen und osmanischen Truppen seit dem 19. Juli unaufhaltsam fortgeschritten.

Czernowitz ist genommen! Österreich-Ungarn ist damit im wesentlichen frei vom Feinde.

Ev. Majestät bitte ich alleruntertänigst zu befehlen, daß besaggt und Viktoria geschossen wird.

gez. von Hindenburg.

Hierauf haben S. M. der Kaiser Allerhöchst zu befehlen geruht:

In Preußen und Elsaß-Lothringen ist Salut zu schießen und zu schlagen.

(Amtlich.) 3. August 1917. An Ober-Ost.

Die Operationen in Ostgalizien und der Bukowina haben einen neuen großen Erfolg gezeitigt. Czernowitz ist genommen. Ich beglückwünsche Dich und Deine tapferen Truppen zu den glänzenden Taten, deren ich Zeuge war, und die in so kurzer Zeit so großes bewirkten!

gez.: Wilhelm I. R.

Die Sonderausgaben der „Karlsruher Zeitung“ sind noch vom Kriegsbeginn an erhältlich, einzeln und zusammen. Zu beziehen Karlsruhe Friedrichstraße 14.

Verantwortlich: C. Amend. Druck und Verlag der G. Traunschen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.